

# mein schönes Pfalz Rheinland-

Tipps und Informationen rund um Rheinland-Pfalz

Dezember 2018

## Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten

**Für 2019 gilt: Stets realistische Ziele setzen und sich regelmäßig auch mal selbst loben**

**RHEINLAND-PFALZ.** Neues Jahr – Neues Glück! Während einige noch dem abgelaufenen Kalenderjahr nachtrauern, freut sich der Großteil auf das, was vor uns liegt. Willkommen 2019! Was zum Jahresstart natürlich nicht fehlen darf, sind die unzähligen guten Vorsätze, die sich wieder viele Rheinland-Pfälzer vorgenommen haben. Ob sie allerdings auch eingehalten werden, das zeigt sich meist schon recht schnell...

Den leidigen Fettpölsterchen den Kampf ansagen, die Glimmstengel endgültig Geschichte sein lassen oder sich endlich mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben nehmen und dem Alltagsstress die kalte Schulter zeigen. Die Liste an guten Vorsätzen ist lang. Auch für viele Rheinland-Pfälzer ist der Jahreswechsel immer ein beliebter Zeitpunkt, Bilanz zu ziehen und neue Vorhaben anzugehen.

Viele von ihnen (wenn nicht sogar die meisten) scheitern allerdings schon nach kürzester Zeit am eigenen Durchhaltevermögen. Dass die guten Vorsätze oftmals nicht lange eingehalten werden, hat mehrere Gründe. Einer davon, so sagen die Experten: Viele Ziele sind zu hoch gesteckt.

Damit das Vorhaben nicht schon kurz nach der Planung scheitert, sollten die gesteckten Ziele realistisch bleiben. Außerdem sollte der Spaß keinesfalls zu kurz kommen. Versuchen Sie daher nicht, Ihr ganzes Leben auf einmal umzukrempeln, sondern freuen Sie sich über kleine Erfolge. Und ganz wichtig: Loben Sie sich regelmäßig selbst – Erfolgserlebnisse dienen als wichtige Motivationsstützen.

Außerdem sollte man nichts über das Knie brechen und sich bei der Umsetzung nicht zu sehr unter Druck setzen. Rom wurde bekanntlich auch nicht an einem Tag erbaut. Hauptsache, Sie behalten das Ziel im Auge und der innere Schweinehund gewinnt nicht die Oberhand.



**Auf Wiedersehen 2018. Willkommen 2019: Vor uns liegt ein neues Jahr, das mit Sicherheit wieder einiges zu bieten hat. Freuen wir uns drauf – und gehen es an!**

Fotomontage: hp

### Vorsatz in eigener Sache!

Auch die Redaktion von „mein schönes Rheinland-Pfalz“ hat für 2019 einen guten Vorsatz: Wir wollen Sie, liebe Leser, auch im neuen Jahr mit möglichst vielen interessanten Informationen aus Rheinland-Pfalz beliefern. In unserer Ausgabe berichten wir monatlich über das Geschehen, das Leben und die Menschen hierzulande. Um dies möglichst breitgefächert

und abwechslungsreich tun zu können, brauchen wir auch Sie! Ob Sie nun eine spannende Geschichte für uns haben oder aber einen Veranstaltungshinweis – lassen Sie es uns wissen. Schicken Sie uns Ihr Anliegen einfach per E-Mail an [ms.rheinland-pfalz@tv-magazin.net](mailto:ms.rheinland-pfalz@tv-magazin.net). Wir freuen uns drauf. In diesem Sinne: Auf ein schönes Jahr 2019 in Rheinland-Pfalz!

ANZEIGE

## „Ponte Rosa“ Restaurant & Café

Krombachtalsperre | 56479 Rehe  
Tel: 02664/9116382  
[www.ponte-rosa.net](http://www.ponte-rosa.net)

Mai - Oktober: Mi bis So: ab 12:00 Uhr  
November - April: Fr bis So ab 12:00 Uhr  
November & Februar: Betriebsruhe

**Feierlichkeiten & Gruppenanfragen nach Vereinbarung.  
Gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.**

### Wir bieten Ihnen:

- » gemütlicher Gastraum
- » große Sonntertasse
- » frische Küche mit saisonalen Spezialitäten
- » hausgebackene Kuchen & frische Waffeln
- » Familienfeiern & Firmenevents
- » Gruppenangebote

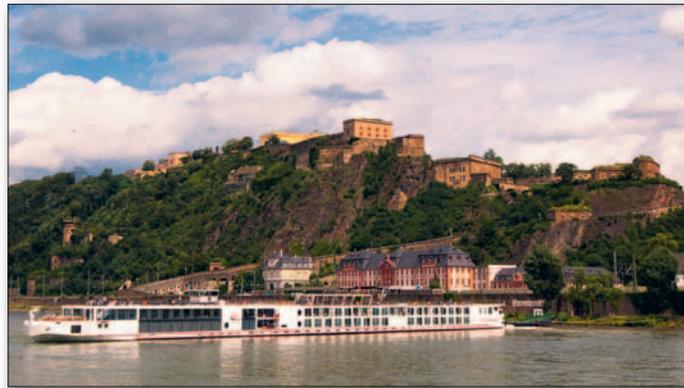


# Veranstaltungstipps zum Jahreswechsel

## An Silvester ist in Rheinland-Pfalz wieder einiges los: Vom Silvesterlauf bis zur Schiffsparty

**RHEINLAND-PFALZ.** Rund um den Jahreswechsel ist auch in Rheinland-Pfalz wieder einiges los. Ob sportlicher Silvesterlauf, außergewöhnliches Geigenkonzert, historische Bahnfahrt oder Party auf dem Rhein – es ist für jeden etwas dabei! Hier mal ein paar Tipps für interessante Silvester-Veranstaltungen:

**29. Internationaler Trierer Silvesterlauf:** Trier wird traditionell an Silvester zur Läuferstadt. Am 31. Dezember findet der 29. „Bitburger-0,0%-Silvesterlauf“ auf der Ein-Kilometer-Runde statt. Start und Ziel ist auf dem Hauptmarkt in der Fußgängerzone. Unter den rund 2000 Läufern sind



**Das neue Jahr vom Wasser aus begrüßen: Möglich ist dies bei einer Silvesterparty auf dem Schiff.** Foto: Holger Bernert

internationale Laufasse und Freizeitsportler ebenso wie Kinder und Jugendliche. Sambatrommler sorgen entlang der Laufstrecke für Stimmung. Infos unter [www.silvesterlauf.de](http://www.silvesterlauf.de).

**Spitzengeiger Florian Meierott spielt Bach in Kapellen-Drusweiler:** Bereits zum dritten Mal kann der Kulturverein Kapellen-Drusweiler den Spitzengeiger Florian Meierott zu einem Silvesterkonzert begrüßen. Der Profigeiger mit internationaler Konzerterfahrung spielt besonders anspruchsvolle Solosonaten und Partiten

von Johann Sebastian Bach. Das Konzert findet am 31. Dezember um 17.30 Uhr in der protestantischen Kirche des kleinen Ortes in der Südpfalz statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter [www.kapellen-drusweiler.de](http://www.kapellen-drusweiler.de).

**Silvesterparty auf dem Rhein:** Wer Silvester auf einem Rhein-Schiff verbringen möchte, kann zwischen mehreren Angeboten wählen. Die Loreley-Linie Weinand zum Beispiel organisiert eine Silvesterparty auf der „Loreley Elegance“ mit Live-Musik, Tanz und einem großen

Silvesterbuffet. Abfahrtsorte sind Kamp-Bornhofen und Boppard. Die Gäste erleben um Mitternacht von Bord des Schiffes das Silvesterfeuerwerk über Boppard. Die KD Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG lädt ab Koblenz und Mainz zu Silvesterfahrten ein. In Koblenz kann man vom Schiff aus das Silvesterfeuerwerk am Deutschen Eck bestaunen. Auch in Mainz hat man die Möglichkeit, das neue Jahr vom Wasser aus zu begrüßen. Für Tanzmusik und Unterhaltung sorgen DJ's. Kulinarisch verwöhnt werden die Partygäste mit einem kalt-warmen Buffet, Getränken, Mitternachtsimbiss sowie Begrüßungs- und Mitternachtssekt. Infos unter [www.loreley-linie.com](http://www.loreley-linie.com) und [www.kd.com](http://www.kd.com).

**Silvesterfahrt mit der Brohtalbahn:** Am 31. Dezember pfeift der Vulkan-Express wieder zur traditionellen Silvesterfahrt von Brohl am Rhein nach Engeln in der Eifel. Um 10.15 Uhr beginnt die beschauliche Winterreise mit der Schmalspurbahn. Auch eine Winterwanderung ist möglich. Weitere Infos unter [www.vulkan-express.de](http://www.vulkan-express.de).

### IMPRESSUM

Herausgeber:

mein schönes  
**Rheinland-Pfalz**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
RSZ-Verwaltungs GmbH, Friedrichsdorf

**Geschäftsführer:** Udo Zöllner  
**Chefredakteur:** Udo Zöllner v.i.S.d.P.  
[udo.zoellner@tv-magazin.net](mailto:udo.zoellner@tv-magazin.net)

**Redaktion:** Holger Pöritzsch  
[holger.poeritzsch@tv-magazin.net](mailto:holger.poeritzsch@tv-magazin.net)

**Verteilung** im und zusammen mit dem „mein TV-magazin“ und an verschiedenen Auslagestellen.

**Druck:** Brühlsche Universitätsdruckerei GmbH & Co. KG  
Wieseck  
Am Urnenfeld 12  
35396 Gießen

© Copyright für alle Beiträge:

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Nach Idee und Konzept der Rhein-Lahn-Media KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Termine ohne Gewähr. Für unverlangte Einsendungen aller Art keine Gewähr. Für Druckfehler und fernmündlich aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages in der neusten Fassung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Dezember 2015. Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HRB 11297. Eingetragene Steuernummer 003 375 60562

Im Verlag erscheinen auch die Titel:  
mein tv-magazin  
rheinmain-tv-magazin  
wackelzahn (Kinder-Fernsehzeitung)

**Satz, Layout und Umbruch:**

sixeyesmedia gmbh  
Gartenstraße 37, 36381 Schlüchtern  
Telefon 066 61/609 86-12

**sixeyesmedia**  
gmbh  
für Medienveröffentlichungen

**Anschrift der Gesellschaft und des Verlages:**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Am Houiller Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf  
Internet: [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net)  
E-Mail: [info@tv-magazin.net](mailto:info@tv-magazin.net)  
Telefon: 0 61 72 / 86 86 2-0  
Telefax: 0 61 72 / 86 86 2-22

## „1000 Schulen für unsere Welt“

### Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP: Startschuss für neues Projekt

**KROPPACH/BERLIN.** In Berlin wurde im Rahmen einer Kick-Off-Veranstaltung der Startschuss für das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ gegeben. Das Projekt ist eine langfristig angelegte Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes in Kooperation mit der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP.

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd Müller, möchten die kommunalen Spitzenverbände mit ihrer Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ Menschen durch Bildung eine Zukunft in ihrer Heimat

ermöglichen und Perspektiven vor Ort schaffen. Der Westerwälder Stiftungsgründer Reiner Meutsch: „Nie hätte ich für möglich gehalten, was aus der Idee, fünf Schulen während meiner Weltumrundung zu

finanzieren, werden könnte. Ich bin so glücklich und dankbar, nun mit dieser Initiative so vielen Kindern zu Bildung verhelfen zu können.“ Weitere Informationen zur Stiftung gibt es unter [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de).

ANZEIGE

Profis für Dein Anzeigendesign gesucht?

Dann bist DU bei uns genau RICHTIG!

- Anzeigendesign
- Korrekturlesen
- Fremddatenbearbeitung
- Texterstellung
- Seitenumbruch
- Druck & Logistik

sixeyesmedia gmbh  
DER VERLAGSDIENSTLEISTER  
Telefon +49 (66 61) 6 09 86-0  
Telefax +49 (66 61) 6 09 86-20

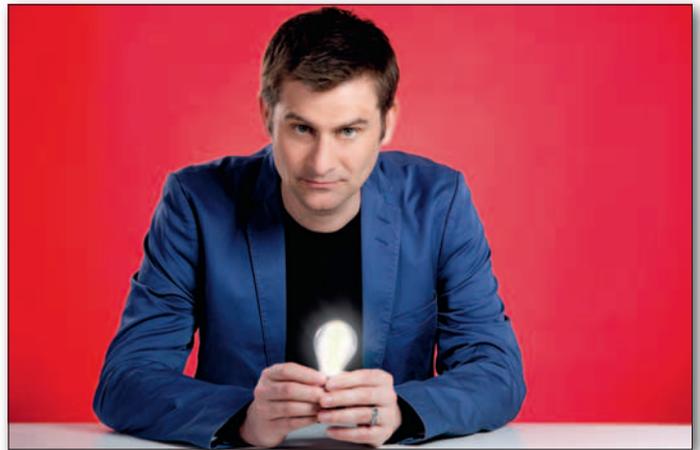
Gartenstraße 37  
36381 Schlüchtern  
[fuereuch@sixeyesmedia.de](mailto:fuereuch@sixeyesmedia.de)  
[www.sixeyesmedia.de](http://www.sixeyesmedia.de)

# Kabarett lockt erneut an den Gelbach

Michael Altinger ist am 26. und 27. Januar zu Gast im Westerwald - Vorverkauf gestartet

**MONTABAUR-ETTERSODORF.** Bereits im dritten Jahr ist das Format „Kabarett am Gelbach“ aus dem Kulturkalender der Region nicht mehr wegzudenken. Mit Michael Altinger aus Bayern kommt dazu erneut einer der Großen der deutschen Kabarettzene an den Gelbach. Er ist am 26. und 27. Januar gleich an zwei Tagen hintereinander in der Gelbachtalhalle in Montabaur-Ettersdorf (Westerwaldkreis) zu erleben. Beginn ist am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 17 Uhr. Der Vorverkauf ist jetzt gestartet.

Zusammen mit seiner Ein-Mann-Band Julius Faber widmet sich der beliebte Kabarettist und Moderator des „Schlachthofes“ im neuesten Programm „Hell“ auf seine gewohnt humorvolle und auch typisch schräge Art dem Streben nach Anerkennung, Glückseligkeit und Erfolg. Denn schon immer strebte der Mensch nach Höherem und es sind vor allem die Höheren, die im Fokus der meisten Menschen stehen! Also jene, die bessergestellt sind und mit denen man sich gerne umgibt. Altinger zeigt, dass man nie zu alt, nie zu unsexy und zu keiner Zeit chancenlos



Mit Michael Altinger kommt erneut ein bekannter Künstler zu „Kabarett am Gelbach“ in den Westerwald. Foto: TVM

## Auf den Muße-Pfaden dem Alltag entfliehen

Wandertipp aus der Eifel: Die Natur erleben

**EIFEL.** Besinnlichkeit und Bewegung zählen häufig zu den Wünschen für die Zeit zwischen den Jahren – runter kommen, raus aus dem Alltag, mehr auf sich selbst achten. In der Eifel laden die neuen Muße-Pfade dazu ein, innezuhalten und die Natur und den eigenen Körper wahrzunehmen.



Das Wandern in der Eifel macht Spaß. Foto: Holger Bernert

Die Muße-Pfade möchten die spürbare Nähe zu den Elementen und die Kraft der Natur in der Eifel vermitteln. Als Partnerwege des Eifelsteigs führen sie zu Orten, die ein Spiegelbild der Elemente sind, zu den Spuren der vulkanischen Vergangenheit, wie sprudelnde Bäche oder hoch aufragende Felsen.

Im Gerolsteiner Land bilden gleich zwei Rundwanderwege einen Muße-Pfad: Die sogenannte „Gerolsteiner Dolomiten-Acht“ verbindet den 8,2 Kilometer langen „Gerolsteiner Felsenpfad“ mit dem 6,9 Kilometer langen „Gerolsteiner Keltenpfad“. So wählt man je nach Zeit und Wanderlust einen der beiden Wege oder doch den ganzen Muße-Pfad. Der „Gerolsteiner Felsenpfad“ ist geprägt von einem Kalkriff, den hoch über Gerolstein aufragenden Dolomitenfelsen. Die große Buchenlochhöhle diente bereits Steinzeitmenschen als Zufluchtsort. Auch das Element Wasser begleitet die Wanderer durch das berühmte Gerolsteiner Mineralwasser und die munter plätschernde Kyll. Mit weiten Blicken belohnt der „Gerolsteiner Keltenpfad“ für den Anstieg hinauf zum Heiligenstein. Die Ruinen der Löwenburg liegen ebenso am Weg wie ein keltischer Ringwall und der Aussichtsturm auf der Dietzenley.

Infos: [www.eifelsteig.de/partnerwege/musse-pfade](http://www.eifelsteig.de/partnerwege/musse-pfade) oder [www.eifel.info](http://www.eifel.info).

ist. Nur leider kann „Hell“ nicht nur Licht, sondern auch Hölle bedeuten. Wie immer, schafft es Michael Altinger, den Verlauf zu einem überraschenden Ende zu führen.

Als Veranstalter kooperieren die Kleinkunsthöhle Mons Tabor und die Ettersdorfer Dorfgemeinschaft mit Unterstützung der Stadt Montabaur. Sponsor sind die Holzbau Kappler mit Sitz im Gelbachtal und die Sparda Bank.

Der Kartenvorverkauf hat begonnen in Montabaur im Schuhhaus Schulte, in Wirges in der Buchhandlung „meinBUCHHAUS“ und in Horbach in der Bäckerei Schink. Die Karten kosten 15 Euro im Vorverkauf und an der Tageskasse 18 Euro. Weitere Informationen (keine Karten) gibt es per E-Mail an die Adresse [uli@kleinkunst-mons-tabor.de](mailto:uli@kleinkunst-mons-tabor.de).

ANZEIGE

Ihr Weg zu uns ist einfach.

App Homepage Chat E-Mail Telefon Geschäftsstelle

skwws.de

Wenn Sie jederzeit und überall Ihre Bankgeschäfte erledigen können.

Sparkasse Westerwald-Sieg

# Der Täglicher Kampf gegen Straßenglätte

## Winterdienst: Glatteisbildung vorhersagen

**REGION.** „Es gibt grundsätzlich vier verschiedene Formen der Glätte“, erklärt Linda Noël, Abteilung Basisvorhersagen beim Deutschen Wetterdienst (DWD). „Reifglätte entsteht durch Reifbildung, Eisglätte durch überfrierende Nässe. Die Ursache von Glatteis ist gefrierender Regen – und Schneefall sorgt für Schneeglätte.“ Damit Straßenglätte überhaupt entsteht, gibt es zwei Grundvoraussetzungen: Die Temperatur des Straßenbelags muss unter 0 Grad Celsius liegen. Und es muss genug Feuchtigkeit, entweder in Form von Luftfeuchte oder Niederschlag, vorhanden sein.

Schon kleinste Reifmengen können zu Straßenglätte führen. In Verbindung mit Nebel kann es zu sehr starken Reifablagerungen kommen. Bei Temperaturen unter 0 Grad gefrieren die im Nebel noch flüssigen kleinsten Wassertropfen sofort beim

Auftreffen auf Gegenständen oder der Fahrbahnoberfläche. Weil aber auch die Bewölkungsverhältnisse und teilweise auch die Windstärke maßgeblichen Einfluss auf die Temperaturentwicklung der Straße haben, ist eine exakte Wettervorhersage nicht immer einfach.

Um Straßenglätte zu bekämpfen, ist das Know-how der Winterdienste gefragt. Denn die Winterdienste wissen aus Erfahrung um die jeweiligen Problemstellen, auf denen es glatt werden kann, obwohl die allgemeine Vorhersage keine Gefahr erwarten lassen würde. Diese kleinräumigen Glätteerscheinungen sind kaum vorhersagbar. Deswegen sind die Kenntnisse und Erfahrungen der lokalen Winterdienstverantwortlichen unverzichtbar.

Die Vorhersagbarkeit von Straßenglätte bleibt



### Bei Glätte müssen die Winterdienste schnell reagieren.

Foto: djd/Verband der Kali- und Salzindustrie e.V./pe-foto – stock.adobe.com

eine Herausforderung. Eine wesentliche Voraussetzung um die Wettervorhersagen zu verbessern, ist die Erweiterung der Messdatengrundlage. Ein wichtiges Projekt ist „FlowKar“ (Flottenwetter-Karte) – eine Zusammenarbeit des Deutschen Wetterdienstes mit einem namhaften Automobilhersteller. Fahrzeuge, so die Grundidee, sollen Messdaten der

Atmosphäre, aber auch spezifische Messdaten der Straße sammeln, um im Optimalfall den aktuellen Zustand des Wetters besser zu erfassen. Linda Noël: „Die Digitalisierung, der technische Fortschritt und neue Forschungsergebnisse lassen weitere signifikante Verbesserungen auch im Bereich der Vorhersage von Straßenglätte erwarten.“

# Damit die Batterie nicht schlapp macht

## Experten-Tipp: Mit einem Werkstattcheck drohenden Autopannen im Winter vorbeugen

**REGION.** Ein Dreh mit dem Zündschlüssel, ein kurzes Klacken – und nichts passiert. Wenn die Autobatterie, etwa nach einer frostigen Nacht, nicht mehr genug Energie spendet, ist der Ärger groß. Jetzt hilft nur noch ein Überbrücken oder am besten gleich eine frische Batterie. Dass dem Auto buchstäblich der Saft ausgeht, ist keine Seltenheit. Immerhin bei jedem dritten Fahrzeugdefekt handelt es sich um eine streikende oder entladene Batterie, das bedeutet Platz eins in der ADAC-Pannenstatistik. Dabei ließen sich viele Fälle vermeiden – durch einen rechtzeitigen Wintercheck in der Fachwerkstatt vor Ort.

Der Profi kann bei einem prüfenden Blick unter die Motorhaube drohende Defekte erkennen und für Abhilfe sorgen, bevor man frühmorgens auf dem Weg zur Arbeit mit einer Panne liegenbleibt. „Wichtig ist eine regelmäßige Wartung der

Batterie, etwa ein- bis zweimal pro Jahr. Vor allem zur Frostperiode sollte man überprüfen lassen, ob



**Nichts geht mehr. Viele Autofahrer werden nach einer frost- und schneereichen Nacht mit einer streikenden Batterie konfrontiert.**

Foto: djd/Robert Bosch GmbH/Getty

die Batterie noch leistungsstark genug ist – oder sie bei Bedarf erneuern lassen“, erklärt Bosch-Experte Marc Pailler. Zusätzlich können Autofahrer mit einem batterieschonenden Fahrverhalten dazu beitragen, dass der Energiespender auch bei strengem Frost nicht schlapp macht. Dazu hilft es, beim Kaltstart des Motors alle weiteren Verbraucher wie Lüftung, Radio und Co. ausgeschaltet zu lassen und zum Zünden stets die Kupplung durchzutreten. Häufig sorgt aber auch eine sogenannte Tiefenentladung für Ärger. Ein Kurzschluss in der elektrischen Anlage kann ebenso dazu führen wie eine vergessene Fahrzeugbeleuchtung, ein defekter Generator oder Fehler im Steuergerät. „Mitunter liegen die Ursachen für einen Batterieschaden tiefer. Die Diagnose in der Werkstatt geht dem auf den Grund“, erläutert Marc Pailler. Autofahrer finden

auf [www.bosch-service.com](http://www.bosch-service.com) Adressen von Fachbetrieben vor Ort.

Bei längeren Strecken, beispielsweise die Fahrt in den Winterurlaub, empfiehlt der Fachmann zudem, praktische Helfer für einen Pannenfall im Kofferraum mitzuführen. Kompakte Ladegeräte wie das Modell C3 spenden Fahrzeugbatterien auch unterwegs neue Energie. Mehr Tipps zu Ladegeräten sowie zur Batteriepflege hält die Ratgeberzentrale unter [www.rgz24.de/Autobatterie-Ladegeraet](http://www.rgz24.de/Autobatterie-Ladegeraet) bereit. Einen Tipp hat Marc Pailler noch für alle, die ein Auto mit spritsparender Start-Stopp-Automatik besitzen: Hier sollte der Batterietausch stets in Profihände gehören. „Nur der passende Batterietyp, professionell gewechselt, stellt sicher, dass das Start-Stopp-System einwandfrei funktioniert.“

# Mit einigen Mythen endlich aufräumen!

**Wer auffährt ist nicht grundsätzlich schuld – Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht**

**REGION.** Verkehrsregeln werden von der Straßenverkehrsordnung (StVO) bei Bedarf angepasst: So war das Einbiegen in einen Kreisverkehr früher durch ein Blinken rechts anzukündigen, seit der Jahrtausendwende ist nur noch das Herausfahren aus dem Kreis mit dem Blinklicht zu signalisieren. Einige Mythen halten sich gerade im Straßenverkehr allerdings hartnäckig, der Service-Partner rund um den Gebrauchtwagen [wiraufendeinauto.de](http://wiraufendeinauto.de) hat fünf besonders häufige Fehleinschätzungen zusammengestellt.

**Mythos 1:** Wer auffährt, ist grundsätzlich schuld am Unfall! Falsch – den Vorfahrenden kann eine Mitschuld treffen, wenn er etwa ohne Grund bremst oder der Unfall absichtlich herbeigeführt wurde. Falls Letzteres eindeutig bewiesen ist, trifft den Verursacher sogar die volle Schuld. Tipp: Bei Uneinigkeit zwischen den Unfallgegnern auch bei Bagatellschäden die Polizei rufen.

**Mythos 2:** Nach einem Unfall müssen die Fahrzeuge exakt so



**Wer auffährt, ist nicht immer grundsätzlich schuld am Unfall – den Vorfahrenden kann unter Umständen ebenso eine Mitschuld treffen.** Foto: djd/Auto1 GROUP/PantherMedia/VitalikRadko

stehen bleiben! Falsch – wenn die Autos noch fahrtüchtig sind und den Unfallbeteiligten nichts passiert ist, muss die Straße geräumt werden. Auf der Autobahn können der Standstreifen oder der nächste Rastplatz aufgesucht werden. Tipp: Generell sollten sich Unfallbeteiligte sofort nach dem Unfall mit einer Warnweste und die Unfallstelle mit dem Warndreieck sichern. Danach Fotos der Unfallstelle machen,

dann die Straße räumen. Mit den Bildern gibt es bei einem eventuellen Rechtsstreit einen Beweis.

**Mythos 3:** Die Rettungsgasse auf der Autobahn muss gebildet werden, sobald die Einsatzkräfte eintreffen! Falsch – die Rettungsgasse ist zu bilden, sobald der Verkehr ins Stocken gerät. Tipp: Wenn sich ein Stau anbahnt, seitlich an die Fahrbahnmarkierung fahren und so den anderen Autofahrern

signalisieren, die Rettungsgasse zu bilden.

**Mythos 4:** Bei einem Parkrempler reicht es aus, einen Zettel mit den Kontaktdaten zu hinterlassen! Falsch – der Zettel an der Windschutzscheibe genügt nicht. Bei kleineren Schäden wird empfohlen, 15 bis 30 Minuten auf den Geschädigten zu warten. Sollte dieser in dem Zeitraum nicht zu seinem Pkw zurückkommen, ist die Polizei zu benachrichtigen. Fahrerflucht nach einem Parkschaden kann mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren belegt werden. Tipp: Einen Passanten ansprechen und dessen Kontaktdaten zwecks Zeugenaussage notieren.

**Mythos 5:** Wer Alkohol getrunken hat, ist als Radfahrer auf der sicheren Seite! Falsch – unter Umständen ist auch hier mit Bußgeldern zu rechnen. Wer mit 0,3 Promille im Blut auffällig Rad fährt, riskiert eine Strafanzeige. Ab 1,6 Promille drohen drei Punkte in Flensburg sowie eine Geldstrafe und eine Anordnung zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung (MPU), dem „Idiotentest“.

## Sicher an die Piste kommen

**Für die Fahrt in den Skiurlaub braucht das Auto etwas Vorbereitung – Die Reifen prüfen**

**REGION.** Passionierte Wintersportler können es gar nicht erwarten, bis sie endlich wieder auf den Skiern oder dem Snowboard stehen und die Pisten hinabbräusen können. Selbstverständlich ist es für die meisten, dass sie sich vorher mit einem speziellen Training und viel Gymnastik in Form bringen, um Verletzungen zu vermeiden. Fast ebenso wichtig ist aber auch eine gute Vorbereitung für das Auto. Damit die Anfahrt in die Berge sicher und pannenfrei gelingt, sollte man vorab die Technik gründlich checken. Vor allem die Winterreifen und – je nach Zielregion – auch Schneeketten sind jetzt gefordert.



**Übung macht den Meister: Das Aufziehen der Schneeketten sollte man am besten zu Hause in Ruhe üben.**

Foto: djd/ReifenDirekt.de/Getty

Batterie, Bremsen, Licht: So manchem ärgerlichen Defekt unterwegs lässt sich vorbeugen, wenn vorher die Technik auf Herz und Nieren

geprüft wird. Das ist zugleich die beste Gelegenheit, um einen ausgiebigen Blick auf die Winterreifen zu werfen. Ist der Reifenfülldruck korrekt, sind vielleicht Beschädigungen an der Reifenflanke erkennbar – und vor allem: Welche Profiltiefe weisen die Gummis noch auf? Experten der Automobilclubs und der Reifenhersteller empfehlen, die Winterreifen keineswegs bis zum gesetzlichen Limit von 1,6 Millimetern zu benutzen. „Jedes Millimeter mehr Profil bedeutet mehr Grip und Sicherheit. Spätestens bei einer Restprofiltiefe von vier Millimetern empfiehlt sich daher ein Reifenwechsel, gerade wenn es mit dem Auto ins Gebirge

geht“, rät Steffie Bastiaanse von [ReifenDirekt.de](http://ReifenDirekt.de). Im Onlineshop lässt sich mit wenigen Angaben zum eigenen Fahrzeug schnell ermitteln, welche Reifen für das Modell geeignet sind.

Schneeketten sind nicht nur eine nützliche Ergänzung zu der Winterbereifung, sondern in vielen Hochgebirgsregionen sogar vorgeschrieben. Darüber, dass Ketten montiert sein müssen, informieren vor Ort unter anderem Beschilderungen und Radiodurchsagen. Zudem ist es sehr sinnvoll, sich vorab über die Bestimmungen im Zielland zu informieren, damit die Fahrt aufgrund mangelnder Ausrüstung nicht unfreiwillig gestoppt wird.

## Toll: Hilfe für blinde Pferde

**REGION.** Seit 2015 werden von den Persönlichen Mitgliedern der Deutschen Reiterlichen Vereinigung die sogenannten PM-Awards vergeben. Mit ihnen werden Personen und Initiativen geehrt, die sich besonders zum Wohl von Pferd und Mensch eingesetzt haben. In diesem Jahr ging der PM-Award in der Kategorie „Gemeinsam engagiert“ an die Interessengemeinschaft Blinde



**Ellen Drost (links) und Nadja Unger von der IG Blinde Pferde e.V. freuen sich über den PM-Award 2018.** Foto: TVM

Pferde e. V. aus Erndtebrück (Nordrhein-Westfalen). Die IG Blinde Pferde e.V. um die Vorsitzende Ellen Drost begleitet seit 2017 erblindete Pferde durch Umschulung oder Training und steht deren Besitzern mit Rat und Tat zur Seite. „Nicht jedes Pferd kommt mit seiner Blindheit zurecht, aber jedes Pferd hat eine Chance verdient“, lautet das Motto des Vereins.

■ Weitere Infos unter [www.ig-blinde-pferde.de](http://www.ig-blinde-pferde.de).

# Tiere sind keine Geschenke

Deutscher Tierschutzbund warnt vor tierischen Präsenten zum Fest

**REGION.** Ein Hundewelpen, ein Kätzchen oder Kaninchen stehen zu Weihnachten häufig ganz oben auf dem Wunschzettel – besonders bei Kindern. Der Deutsche Tierschutzbund warnt jedoch vor dem Verschenken von Tieren. Ist die Aufnahme eines Tieres nicht gut durchdacht, führt die Konfrontation mit den tatsächlichen Ansprüchen des Tieres häufig dazu, dass die Tiere im Tierheim landen. Die Tierschützer empfehlen daher, sich immer gründlich und vor allem gemeinsam auf ein mögliches neues Familienmitglied vorzubereiten.

„Wer einen Liebsten zu Weihnachten mit einem tierischen Geschenk überraschen will, bedenkt nicht, dass ein Tier kein Kleidungsstück oder Spielzeug ist, welches man im Zweifel auch wieder zurückgeben kann“, sagt Lea Schmitz, Sprecherin des Deutschen Tierschutzbundes. „Ein Tier ist ein Lebewesen, für das man Verantwortung übernimmt und das man nur ganz bewusst und in Rücksprache mit allen Beteiligten bei sich aufnehmen sollte.“

Nach den Feiertagen aber oft auch erst im Laufe des neuen Jahres werden viele unüberlegt verschenkte Tiere in den Tierheimen des Deutschen Tierschutzbundes abgegeben. Die Gründe dafür sind vielfältig. Spontane Urlaubspläne, unerwartete Kosten oder einfach die bis dahin unbekanntenen Anforderungen an eine artgerechte Haltung des Tieres lassen die Freude über



**So süß dieser kleine Vierbeiner auch ist – Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum! Der Deutsche Tierschutzbund appelliert mit Blick auf das bevorstehende Fest, auf Tiere als Weihnachtsgeschenk zu verzichten.**

Foto: Fotolia

ein neues Familienmitglied teils schnell vergehen. Oft bemerken Eltern auch erst zu spät, dass ein Großteil der Versorgung – das Füttern, das Säubern des Geheges oder das Gassi gehen – an ihnen hängen bleibt. „Als Eltern sollte man sich bewusst sein, dass ein Kind alleine nie die Verantwortung für ein Haustier tragen kann und darf“, sagt Schmitz.

Wer ein Tier bei sich in der Familie aufnehmen möchte, dem empfiehlt der Deutsche Tierschutzbund, sich im Vorfeld ausführlich über dessen Bedürfnisse zu informieren und das Für und Wider abzuwägen. Fällt die Entscheidung für ein

Tier, lohnt ein erster Gang ins Tierheim, wo Tiere jeder Art und jeden Alters auf ein neues Zuhause warten. Das Know-how und die Erfahrung der Tierpfleger mit ihren Schützlingen können zudem helfen, das passende Tier zu finden. Doch auch wenn die Entscheidung gut überlegt ist, ist Weihnachten mit all dem Trubel nicht der ideale Zeitpunkt für den Einzug eines tierischen Mitbewohners, so der Deutsche Tierschutzbund. Wer zu Weihnachten trotzdem „etwas tierisches“ verschenken möchte, kann zu guter Ratgeberlektüre über artgerechte Tierhaltung oder zu geeignetem Heimtierzubehör greifen.

ANZEIGE

[www.partyservice-winkler.de](http://www.partyservice-winkler.de)  
**Catering-Service**



**Den schönsten Blick über Limburg ...**

...haben Sie bei uns. Genießen Sie die herrliche Aussicht über die Domstadt und fühlen Sie sich wohl.

**Texelhof**

Bankett- und Partyservice Winkler  
Koblenzer Straße • 65556 Limburg-Staffel

**Telefon: 06431-2881570**

Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

Der „neue“ Texelhof liegt an der L 3447 zwischen Staffel und Görgeshausen.

Öffnungszeiten:

montags und dienstags Ruhetag  
Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr geöffnet  
Sonntags von 11 bis 22 Uhr warme Küche  
An Feiertagen immer geöffnet!

Das Team vom **Texelhof** freut sich auf Ihren Besuch!





Am 21. Dezember präsentiert die Street Life Big Band ihre weihnachtliche Konzert-Show in Wissen. Foto: TVM

## Beswingte Einstimmung auf das Weihnachtsfest

### Street Life Big Band ist zu Gast in Wissen

**WISSEN.** Die Street Life Big Band swingt mit der Konzert-Show „Ein bisschen wie Weihnachten...“ in die Festtage: Tanzende Weihnachtsmänner, kurze Sketch-Einlagen und natürlich Musik, Musik, Musik, machte in den 60er-Jahren eine gute Weihnachts-TV-Show mit Dean Martin und Frank Sinatra aus. Etwas moderner klingt es da heutzutage schon bei Michael Bubbles jährlichem NBC-Christmas-Special, bei dem er mit Gästen wie Mariah Carey oder Ariana Grande weihnachtliche Popsongs und Jazzstandards zum Besten gibt. Immer mit an Bord eine Big Band, die als Live-Begleitorchester den besonderen musikalischen Flair hinzufügt.

Dies zum Vorbild hat sich nun die bis weit über die Region hinaus bekannte heimische Band Street Life genommen und ihre Besetzung für die große Weihnachts-Show „Ein bisschen wie Weihnachten...“ um eine siebenköpfige Bläsersektion ergänzt. Voraussichtlich wird es keine tanzenden Weihnachtsmänner geben, aber ganz im Stile einer hochwertigen TV-Show empfängt der Frontsänger und Entertainer

der Band, Patrick Lück, als Host interessante Gäste, die sowohl mit ihm gemeinsam also auch solo bekannte Weihnachtslieder und Popsongs singen werden. Standards wie „White Christmas“ oder „Santa Claus is coming to town“ werden dabei mit Sicherheit nicht fehlen. Street Life bleibt aber auch ihrem, vom Zuhörer gewohnten und geschätztem Sound mit moderneren Titeln treu. Darüber hinaus wird es „in der guten Stube“ das ein oder andere kurzweilige Gespräch auf der Bühnen-Couch geben. Das Konzert findet statt am Freitag, 21. Dezember, um 20 Uhr im kulturWERKwissen, Walzwerkstraße 22, in Wissen.

■ **Karten sind im Vorverkauf ab 16 Euro in allen ReserviX-Vorverkaufsstellen, im Internet unter [www.kulturwerk-wissen.de](http://www.kulturwerk-wissen.de) und unter der Ticket-Hotline 0180/6050400 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen) erhältlich. An der Abendkasse kosten der Eintritt 2 Euro mehr.**

## Neujahrskonzert in Montabaur

**MONTABAUR.** Die Stadt Montabaur begrüßt das Jahr 2019 mit einem Neujahrskonzert: Am Sonntag, 6. Januar, um 18 Uhr ist das Konzertorchester Koblenz (ehem. Postmusikkapelle

Koblenz e.V.) zu Gast in der Stadthalle Haus Mons Tabor. Die Musiker begeistern ihr Publikum mit einem breit gefächerten und abwechslungsreichen Repertoire. Weitere Infos unter [www.montabaur.de](http://www.montabaur.de).

# WIR HOPFEN NUR DAS BESTE.

**HACHENBURGER  
WIRD JETZT MIT 100 %  
AROMAHOPFEN GEBRAUT.**

- ✓ Noch mehr Würze.
- ✓ Noch mehr Aroma.
- ✓ Noch mehr Charakter.



Mehr Infos unter [www.hachenburger.de](http://www.hachenburger.de) oder fahren Sie einfach mit Ihrem Smartphone über den QR-Code.



Süße Vierbeiner warten im Tierheim auf neues Frauchen oder Herrchen

# Wir suchen ein Zuhause

Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Tiere vor, die ein neues Zuhause suchen. Wer weitere Infos zu den Vierbeinern haben möchte, kann sich direkt mit dem jeweiligen Tierheim bzw. der Tierschutzorganisation in Verbindung setzen. Weitere Tierheime oder Tierschutzvereine aus unserem Verbreitungsgebiet, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, können sich gerne per E-Mail an [tierfreunde@tv-magazin.net](mailto:tierfreunde@tv-magazin.net) bei uns melden.



**Lenny** (Tierheim Trier)

Pinscher Lenny wurde im Juni 2017 geboren und ist sehr menschenbezogen. Bei seinen letzten Besitzer war der kleine Kerl ständig sehr lange allein und vertrieb sich die Zeit mit Bellen. Im Tierheim präsentiert sich Lenny aber sehr artig, wahrscheinlich auch, weil er möglichst bald ein neues Zuhause finden möchte.

Infos: [www.tierheimtrier.de](http://www.tierheimtrier.de)



**Grisu** (Tierheim Trier)

Mischling Grisu wurde 2016 geboren und kommt ursprünglich aus Rumänien. Er hat viel Temperament und Potenzial und will geistig wie körperlich ausgelastet werden. Mit den meisten Artgenossen kommt er ohne Probleme zurecht. Das Alleinebleiben muss Grisu allerdings noch üben.

Infos: [www.tierheimtrier.de](http://www.tierheimtrier.de)



**Malina** (Tierheim Neuwied)

Die dreijährige Malina ist sehr menschenbezogen, anhänglich und sehr verschmust. Auch Fremde begrüßt sie freundlich; nur der Umgang mit kleinen Kindern ist ihr fremd. Unterwegs ist Malina zu den meisten Artgenossen freundlich; zu Hause möchte sie aber auf jeden Fall Einzelhund sein. Hier versteht sie sich bestens mit Katzen.

Infos: [www.tierheim-neuwied.de](http://www.tierheim-neuwied.de)



**Roxine** (Tierhilfe Franken e. V.)

Die dreijährige Roxine ist eine sehr intelligente, selbstständige Hündin, die Kinder liebt und besonders schlau ist. Radfahrern, Joggern und Fremden begegnet sie neutral. Die clevere Hündin ist stark jagdlich motiviert, läuft aber gerne neben dem Fahrrad her und ist der ideale Partner für sportbegeisterte Menschen.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Mr. Balou** (Tierhilfe Franken e. V.)

Das Pflegefrauchen von Mr. Balou schwärmt in höchsten Tönen von ihrem prächtigen Hundebuben. „Er ist so reizend“, sagt das Pflegefrauchen über Mr. Balou und berichtet nur Gutes über ihn. Unter anderem liebt der dreijährige Rüde Kinder über alle Maßen. Und auch mit anderen Hunden kommt er bestens aus.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Georgio** (Las Olivas/Spanien)

Georgio wurde als Welpen auf einem Parkplatz gefunden. Fremden gegenüber ist er eher ängstlich; wenn er aber Vertrauen gefasst hat, ist er eine Riesen-Schmusebacke. Er hat sehr viel Kraft und braucht jemanden mit Hundeerfahrung. Bei anderen Hunden entscheidet die Sympathie, Katzen sind nicht so Georgios Ding.

Infos: Facebook (Yeguada de las Olivas)